

### Fortschritte bei den Großbauprojekten



Sowohl auf der Baustelle auf dem Schulgelände in der Ludwig-Jahn-Straße, als auch an der Kita Sunshine in der Straße Zum Freibad geht es gut voran.

Neben der Mensa entsteht der neue Hort für 250 Kinder. Derzeit werden die Fundamente gebaut und die Treppenhäuser vorbereitet.

Die Integrationskita Sunshine erhält einen neuen Anbau, um die Kapazitäten zu erhöhen, aber auch die Bedingungen für alle Kinder und das Personal zu verbessern. Im Bestandsgebäude werden derzeit die Räume der Pumuckl-Gruppe saniert. Der zweigeschossige Anbau wird schöne helle und große Räume bieten.



► Lesen Sie weiter auf Seite 2

#### AUS DEM INHALT

Wie fahrradfreundlich ist Luckenwalde?  
Online-Umfrage.....**Seite 2**

Laubsammlung durch den städtischen  
Bauhof.....**Seite 3**

Stellenausschreibung der  
Stadt Luckenwalde.....**Seite 7**

Die Spielzeit im Stadttheater  
Luckenwalde beginnt!.....**Seite 13**

Neu – Neu – Neu

### Online-Terminvergabe für das Einwohnermeldewesen

ab 1. Oktober

über [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de)

## NEUES AUS DEM RATHAUS

### Fortschritte bei den Großbauprojekten

#### ► Fortsetzung von Seite 1

Gerade sind die Trockenbauer am Werk, Elektroleitungen wurden verlegt und schalldämmende Akustikdecken eingebaut. Als nächstes beginnen die Fliesenleger mit der Arbeit, bevor Innentüren und Malerarbeiten an die Reihe kommen.

Im ehemaligen Keller des Bestandsgebäudes entstehen helle, großzügige Personalräume mit großen Fenstern.

Auch im Außenbereich ist man fleißig am Werk.

Dort wird in einem ersten Bauabschnitt die Umgestaltung der gebäudenahen Flächen vorbereitet.

Auf beiden Baustellen wird Wert darauf gelegt, den Schul- bzw. Kitabetrieb möglichst wenig zu stören. Lärmintensive Arbeiten am Hortneubau werden in den Ferien durchgeführt. Das neue Gebäude dort entsteht in Massivholzbauweise. Viele Teile können vorgefertigt und angeliefert werden. Bitte beachten Sie, dass in der Ludwig-Jahn-Straße auf Höhe der Mensazufahrten Halteverbot besteht, um den Baufahrzeugen das Rangieren in der engen Straße zu ermöglichen.

*i. A. Sonja Dirauf*

*Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und KommunalService*



Hier wächst der neue Hort aus dem Boden. Seit der Grundsteinlegung hat sich einiges getan.



Der Anbau an der Kita Sunshine wurde farblich dem Bestandsgebäude angepasst.



Das Dach des Kitaanbaus ist bereits begrünt.

### Informationen über das Corona-Virus

Das Gesundheitsamt des Landkreises Teltow-Fläming informiert über das Corona-Virus auf der Internetseite des Landkreises [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de) und am Bürgertelefon montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr unter Tel. 03371 608-6666.

**Weitere Informationen unter:**  
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 116 117

Bundesministerium für Gesundheit: ☎ 030 346465100  
Unabhängige Patientenberatung Deutschland:

☎ 0800 0117722

Homepage des Robert-Koch-Instituts: [www.rki.de](http://www.rki.de)

sowie unter

[www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de) und

[www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de).

### Sprechzeit der Schiedsstellen

Am 6. und 20. Oktober jeweils von 17 bis 18 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294.

Postanschrift:  
Markt 10,  
14943 Luckenwalde.

#### Schiedsstelle I

Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde

Schiedsperson:

Frau Annelorle Wulf

#### Schiedsstelle II

Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg

Schiedsperson:

Herr Björn-O. Müller

### Wie fahrradfreundlich ist Luckenwalde? Machen Sie mit bei der Online-Umfrage

Wie gut lässt es sich in Luckenwalde Rad fahren? Die Kreisstadt ist zum dritten Mal bei der großen Online-Umfrage des ADFC dabei. Wenn Sie in Luckenwalde regelmäßig mit dem Rad unterwegs sind, brauchen wir Ihre Meinung! Noch bis 30. November kann sich jeder beteiligen.

Alle zwei Jahre fragt der Fahrradclub ADFC mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur die Radfahrenden in ganz Deutschland, wie es um die Fahrradfreundlichkeit der Städte und Gemeinden bestellt ist. Der diesjährige Themenschwerpunkt ist das Radfahren in Zeiten von Corona.

Bei den 27 Fragen geht es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und ob die Stadt das Fahrradfahren besonders för-



dert. Sie sind die Experten vor Ort! Sie kennen die Stärken und Verbesserungspotenziale Luckenwaldes am besten.

Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach vier Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben. Alle Informationen sowie den Link zur Umfrage finden Sie unter [www.fahrradklima-test.adfc.de](http://www.fahrradklima-test.adfc.de).

*i. A. Sonja Dirauf*

*Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und KommunalService*

## Laubsammlung durch den städtischen Bauhof

Die umweltgerechte und kostenfreie Entsorgung von Laub erfolgt als Unterstützung der an die Anlieger übertragenen Reinigungspflichten. (Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde)

Die Ausgabe von Laubsäcken sowie die Entsorgung erfolgt ausschließlich für Anliegergrundstücke mit straßenbegleitenden Baumpflanzungen.

Dazu werden seit 28. September im Rathaus an der Bürgerinformation montags von 8 bis 15:30 Uhr, dienstags von 8 bis 15.30

Uhr, mittwochs von 8 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Plastiksäcke kostenlos zur Verfügung gestellt. Achtung: Die Ausgabe erfolgt unter den Vorgaben der geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Es wird dahingehend um Verständnis gebeten, dass die Mitarbeiter die Berechtigung zum Erhalt kontrollieren.

Die Abholung erfolgt ab dem 5. Oktober in folgenden Straßen jeweils montags:

Auf dem Sande  
 August-Bebel-Platz  
 Baruther Straße  
 Baruther Tor  
 Beelitzer Straße  
 Brahmuschstraße  
 Burg  
 Dahmer Straße  
 Elsthaler Str. von Meisterweg bis Jänickendorfer Str.  
 Forststraße  
 Gartenstraße  
 Gottower Str.  
 Grünstraße  
 Grundweg  
 Haag  
 Heidestraße  
 Heinrichsweg  
 In der Klosterheide  
 Industriestraße  
 Jänickendorfer Straße  
 Jüterboger Str.  
 Jüterboger Tor  
 Karl-Marx-Str.  
 Kirchhofsweg  
 Kleiner Haag

Lindenstraße  
 Louis-Pasteur-Straße  
 Markt  
 Marienburger Straße (27–30)  
 Meisterweg  
 Mühlenweg  
 Müllerweg  
 Neue Baruther Straße  
 Neue Parkstraße  
 Parkstraße  
 Poststraße  
 Rudolf-Breitscheid-Straße  
 Rosa-Luxemburg-Straße  
 Salzufler Allee  
 Schieferling  
 Schützenstraße  
 Steinstraße  
 Theaterstraße  
 Theatergasse  
 Trebbiner Tor  
 Treuenbrietzener Tor  
 Tuchmacherweg  
 Wiesenstraße  
 Zinnaer Straße  
 Zum Freibad

sowie donnerstags:

Anhaltstraße  
 Bahnhofstraße  
 Berkenbrücker Chaussee  
 Brandenburger Straße  
 Buchtstraße  
 Bussestraße  
 Dessauer Straße  
 Frankensteinstraße  
 Goethestraße  
 Heinrich-Zille-Straße  
 Käthe-Kollwitz-Straße  
 Lindenallee  
 Mauerstraße Bergstr.  
 Mittelstraße

Mozartplatz  
 Neue Bussestraße  
 Neue Beelitzer Straße  
 Petrikirchstraße/Petrikirchplatz  
 Potsdamer Straße  
 Puschkinstraße  
 Riedstraße  
 Ruhlsdorfer Chaussee bis Nr. 51  
 Schillerstraße  
 Saarstraße  
 Straße des Friedens  
 Triftstraße  
 Weststraße

Die Laubsäcke sind an diesen Tagen bis 6.30 Uhr an den Straßenrand zu stellen. Sollten am Abholtag nicht alle Laubsäcke durch den Bauhof abgeholt worden sein, erfolgt die Abfuhr am nächsten Tag.

Nicht ordnungsgemäß gefüllte Säcke werden nicht abgeholt. Achten Sie bitte darauf, dass die Säcke nicht schwerer als 15 kg sind.

Zur leichteren Entsorgung werden auch in diesem Jahr wieder Gitterboxen aufgestellt. Wir bitten darum diese als erstes zur befüllen.

Die Laubentsorgung in den Ortsteilen Kolzenburg und Frankenfelde erfolgt nicht über Laubsäcke. Hier können die berechtigten Anlieger ihr Laub an Sammelstellen verbringen. Diese befinden sich in Kolzenburg „Unter den Eichen“ und am Erlengraben zwischen der Hausnummer 18 und 20. Die Sammelstelle in Frankenfelde ist in der Dorfstraße an der alten Feuerwehr, im Bereich Gemeindehaus werden zusätzlich Gitterboxen aufgestellt.

Das anfallende Laub von den oben genannten Straßen kann

auch direkt zum Bauhof (Grüner Weg 32) gebracht werden. Die Möglichkeit dazu besteht, nach telefonischer Absprache, wochentags in der Zeit von 6.30 Uhr bis 15 Uhr.

Für andere Grünabfälle und Laub von privaten Grundstücken werden vom Südbrandenburgischen Abfallzweckverband Laubsäcke für 1,65 € angeboten. Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet unter [www.sbazv.de](http://www.sbazv.de) oder im Abfallkalender des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes.

Ordnungswidrig handelt nach Straßenreinigungssatzung § 3 wer anfallendes Laub und Kehricht in die Straßenrinne, andere Entwässerungsanlagen, offene Abzugsgräben oder sonstige öffentliche Einrichtungen und Anlagen verbringt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen wochentags von 6.30 Uhr bis 15 Uhr die Mitarbeiter des Bauhofs, Grüner Weg 32, unter der Telefonnummer 620382 zur Verfügung.

Frank Dunker  
 Amtsleiter Bauhof





## Antworten zu weitergeleiteten Vorschlägen

Für einen Teil der Vorschläge, die bei uns zum 4. Bürgerhaushalt eingereicht wurden, ist die Stadt Luckenwalde nicht zuständig. Wir haben diese Ideen und Anregungen, mit der Bitte um Beantwortung, an die zuständigen Institutionen weitergeleitet.

In loser Reihenfolge drucken wir die eingegangenen Antworten hier ab.

### **Inhalt des Vorschlags:**

In Luckenwalde scheint der ÖPNV in Form von Bussen quantitativ hoch zu sein, zumindest sieht man gerade am Bahnhof sich teils stauende große Linienbusse. Dennoch fahren die meisten von ihnen nahezu leer durch die Stadt. An den Bussen sind jeweils die Liniennummer und die Endstation als Zielort ausgewiesen, wie üblich. An den Haltestellen befinden sich Fahrpläne der dort haltenden Linie(n) im Miniaturformat, also schlecht lesbar. Mittels dieser Infrastruktur soll ein Nahverkehr bestritten werden, der auch Zuspruch findet. Aber selbst als Einheimischer geht man lieber gleich zu Fuß bevor man sich eine Verbindung mühsam zusammenrecherchiert. Darum wird, zur besseren Annahme und Auslastung des bereitgestellten ÖPNV vorgeschlagen, Maßnahmen zur Verbesserung der Übersichtlichkeit- und Verständlichkeit zu ergreifen. Es muss den Nut-

zenden, auch ortsunkundigen, leicht fallen, eine entsprechende Verbindung zu wählen – auch was umsteigen und Anschlüsse angeht. Größere Linienfahrpläne an den Haltestellen, Netzübersichtskarten, Faltplan mit Netz und Linienfahrpläne, wozu die Nutzung von Farben für die Linien, Bewerbung des ÖPNV in Veröffentlichungen und an Plakatwänden, zusätzlich eine App in der man nur Start und Zielanschrift, Datum und Zeit angeben muss, oder auch Vergleichbares und Sonstiges.

### **Antwort der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming:**

Bei einzelnen Linienfahrten, z. B. Rückfahrt von der Schule nach Schulbeginn können in einem Linienbus weniger Fahrgäste sein, dies ist jedoch tagesabhängig. So sind z. B. an den Markttagen Dienstag und Donnerstag in Luckenwalde mehr Fahrgäste unterwegs als an den anderen Werktagen. Alle Fahr- und Linienpläne, Aushänge an den Haltestellen, Zielbeschilderungen usw. entsprechen den Richtlinien zur Fahrgastinformation des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB), Anfragen für zusätzliche Informationen werden von unseren Mitarbeitern gern telefonisch oder schriftlich beantwortet. Der VBB stellt bereits jetzt alle Informationen zu Start und Ziel, Datum und Zeit in einer App dar, diese

kann man sich kostenlos auf sein Smartphone oder Tablet runterladen. Weitere Informationen werden unter [www.vbb.de](http://www.vbb.de) angeboten.

### **Inhalt des Vorschlags:**

Es wäre sehr hilfreich, wenn schwerbehinderte Senioren mit Rollator im Bus ihren Ausweis schon von außen vorzeigen könnten. Denn aufgrund ihrer Behinderung fällt es ihnen schwer, sich zu den Busfahrern nach vorne zu begeben.

### **Antwort der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming:**

Die Kontrolle des Fahrausweises kann nicht von außen erfolgen, hier bietet unser Fahrpersonal im Einzelfall gern Hilfe an. Durch die Beschaffung im Eingangsbereich barrierefreier Fahrzeuge ist es den Fahrgästen möglich, auch mit Rollator am Vordereinstieg in den Bus zu gelangen. Aus diesem Grund wurde 2017 die Stadtlinie so verändert, dass mit Standardbussen gefahren werden kann.

### **Inhalt des Vorschlags:**

Es geht um die Innenstadt (Baruther Straße, Markt und Breite Straße), der Bus welcher an diesen Orten hält und langfahren muss, ist zu groß. Vorschlag: auf kleine Stadtbusse wieder umsteigen/einsetzen. Vom Anschauen, wenn der Bus von der Lämmergasse über den Boulevard fährt, sollte niemand auf

dem Gehweg stehen, wenn der Bus dort links abbiegt.

### **Antwort der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming:**

Vor einigen Jahren wurden aufgrund erhöhter Fahrgastzahlen und der gestiegenen Mitnahme von Rollatoren, insbesondere an Markttagen, die kleinen Stadtbusse durch Standardlinienbusse ersetzt, die Haltestelle Boulevard zur besseren Erreichbarkeit des Marktes und des Rathauses eingerichtet. Diese Entscheidungen wurden zusammen mit der Stadt getroffen und die Fahrgastzahlen zeigen, dass diese Änderungen von den Fahrgästen gut angenommen werden.

### **Inhalt des Vorschlags:**

Mein Vorschlag ist, dass der Bus mit der Linie 755 Zülichendorf nach der Schule (Gymnasium) zu spät kommt. Ich habe um 13:00 Uhr Schluss, aber der Bus kommt erst um 13:40 Uhr. Besonders im Winter ist es blöd, weil es kalt ist.

### **Antwort der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming:**

Der Bus der Linie 755 fährt Montag-Freitag um 13:27 Uhr ab Haltestelle Gymnasium Luckenwalde nach Zülichendorf, Ankunft 14:03 Uhr.

*i. A. Andrea Rottke*

*Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und KommunalService*

## Willkommen bei der Stadtverwaltung

Im September konnte Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide zwei neue Auszubildende im Rathaus begrüßen. Gina-Maria Naumann und Ruben Bräucker werden in den nächsten drei Jahren die Stadtverwaltung von Grund auf kennenlernen und können sich nach bestandener Prüfung dann Verwaltungsfachangestellte nennen.

Zunächst sah es so aus, als würden die beiden Stellen in diesem Jahr unbesetzt bleiben, da zwei Kandidaten kurzfristig abgesprungen waren. In einer zweiten Ausschreibungsrunde waren dann jedoch über 60 Bewerbungen eingegangen. „Sie können also stolz auf sich sein, sich gegen so viel Konkurrenz durchgesetzt zu haben.“, betonte die Bürgermeisterin.

Sie wünschte den beiden viel Spaß dabei, die gesamte Bandbreite einer Stadtverwaltung zu entdecken. So könne man herausfinden, welches Aufgabengebiet einem besonders liege und sich im Idealfall auch langfristig für die Stadt als Arbeitgeber entscheiden.

*i. A. Sonja Dirauf*

*Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und KommunalService*



## Planungskonzept für Luckenwalder Projekt „DIE BURG“ wird nachhaltig modifiziert

Die städtische Wohnungsgesellschaft DIE LUCKENWALDER hat in den vergangenen Monaten die Planung für das Projekt „DIE BURG“ modifiziert. Der Plattenbau aus den 1980er Jahren zwischen der Salzufler Al-



lee und der Straße Am Burgwall soll bis 2024 saniert und nach Nachhaltigkeitskriterien neugestaltet werden. Es wird ein Quartier entstehen, das alle Vorzüge von barrierefreiem Wohnen mit Gewerbe verknüpft und eine hohe Aufenthaltsqualität bieten wird.

Hauptgrund für diese Modifikationen waren zwingend notwendige Änderungen im Planungskonzept des bisherigen Planungsbüros. Die geplanten statischen Eingriffe in die Kernsubstanz des Plattenbaus der Kategorie Wohnbauserie 70 (WBS 70) erforderten einen viel größeren Aufwand und erwiesen sich als erhebliche Kostentreiber.

Ein externer Sachverständiger sowie eine Anfang Juni in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie einer namhaften Planungsgesellschaft bestätigten Mitte August diese berechtigten Zweifel des Unternehmens an der Wirtschaftlichkeit der bisherigen Planung. Nach sorgfältiger Prüfung aller Parameter stellte sich heraus, dass statt mit der ursprünglich geplanten Bausumme von 30 Millionen Euro nunmehr mit ca. 40 Millionen Euro gerechnet werden muss.

Gleichzeitig haben DIE LUCKENWALDER ein Architekturbüro, welches auf Plattenbau spezialisiert ist, mit einer Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines alternativen Planungskonzeptes für die Sanierung und den Umbau beauftragt, die seit Ende August vorliegt. Die Ergebnisse beider Machbarkeitsstudien wurden im August dem Aufsichtsrat vorgestellt. DIE LUCKENWALDER haben sich, in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat entschieden, das Projekt „Die Burg“ mit dem alter-

nativen Planungskonzept zu realisieren. „In der nächsten Woche wird eine neue Ausschreibung zur Vergabe der notwendigen Planungsleistungen gestartet. Wir kommen zu entscheidenden qualitativen und quantitativen Verbesserungen in dem neu angestoßenen Planungsverfahren. Damit wird nachhaltig die Wirtschaftlichkeit des Projekts gesichert und gleichzeitig der Bauablauf optimiert, so dass der ursprüngliche Vermietungsbeginn 2024 gehalten wird“, sagt Frank Schmidt, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft DIE LUCKENWALDER. Geplant sind nach aktuellem Stand jetzt ca. 160 Wohnungen.

„Der jetzt vorliegende Entwurf verspricht die Umsetzung wesentlicher Kriterien der Nachhaltigkeit, insbesondere hinsichtlich ökologischer, ökonomischer, sozialer und technischer Qualität und unter Beachtung der Vorgaben der Bauherrschaft“, erläutert Nicole Braune, Architektin bei DIE LUCKENWALDER. „Ich freue mich, dass wir die Anzahl der Wohnungen um ca. 20 Wohnungen erhöhen können. Alle Wohnungen werden barrierefrei erschlossen und zu einem hohen Prozentsatz rollstuhlgerecht erstellt“, so Schmidt.

„Wir sind froh, dass das Interesse an dem Projekt ‚DIE BURG‘ weiterhin in Luckenwalde so groß ist. Unser Unternehmen erreichen pro Woche mehrere Anrufe von Interessenten für den dort geplanten bezahlbaren Wohnungsbau. Wir werden mit den jetzt modifizierten Plänen, zusätzlichen modernen und sozialen Wohnraum gemäß aktuellen Standards für die Menschen aus unserer Stadt/Region anbieten können“, ergänzt Frank Schmidt.

## Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht für Auskünfte aus dem Melderegister

### Widerspruch gegen Übermittlung an Religionsgesellschaften

Das Meldegesetz sieht vor, dass einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Mitglied einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft in demselben Familienverband leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige – also nicht das Mitglied einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft selbst – kann jedoch nach § 42 Abs. 3 Bundesmeldegesetz (BMG) i. V. m. § 42 Abs. 2 BMG die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

### Widerspruch bei Alters- und Ehejubiläum

Begehrt jemand eine Auskunft über Alters- oder Ehejubiläum, darf die Meldebehörde auf Grund von § 50 Abs. 2 BMG eine auf folgende Daten beschränkte Melderegisterauskunft erteilen: Vor- und Familienname, Doktorgrad, gegenwärtige Anschrift sowie Tag und Art des Jubiläums. Diese Auskunft darf jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprochen haben. Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, darf die Meldebehörde z. B. der Presse nicht mitteilen, dass Sie demnächst z. B. Ihren 80. Geburtstag oder das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern.

Da das Widerspruchsrecht bei Ehejubiläumsdaten nur gemeinsam ausgeübt werden kann, sind die Unterschriften beider Ehegatten erforderlich.

### Widerspruch an Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen u. a.

Das Meldegesetz sieht in § 50 Abs. 1 BMG vor, dass die Meldebehörde in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft an Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und ande-

re Träger von Wahlvorschlägen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschrift von Wählern erteilen darf. Diese Auskunft steht auch Trägern von Volksbegehren und Volksentscheiden zu. Sie können dieser Datenübermittlung ohne weitere Begründung widersprechen (vgl. § 50 Abs. 5 BMG).

### Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage

Das Meldegesetz erlaubt in § 50 Abs. 3 BMG eine Auskunft an Adressbuchverlage über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Dieser Auskunftserteilung können Sie gem. § 50 Abs. 5 BMG widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

### Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Diese Datenübermittlung erfolgt gemäß § 58C Soldatengesetz (SG) i. V. m. § 36 Abs. 2 BMG zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte an eventuell zukünftige Freiwillige (nur für Antragsteller unter 18 Jahre). Dieser Datenübermittlung können Sie ebenfalls gemäß § 36 Abs. 2 BMG widersprechen.

Die Anträge können persönlich zu den Sprechzeiten des Einwohnermeldewesens im Rathaus Luckenwalde, Markt 10, Zimmer 11a und Zimmer 11b gestellt werden.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit der elektronischen Beantragung – ewo@luckenwalde.de.

Das Antragsformular finden Sie unter: [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de) „Rathaus → Formulare“ / Antrag auf Übermittlungssperre.

Luckenwalde, 16.09.2020  
i. A. Hubert Dalbock  
Abteilungsleiter  
Einwohnermeldewesen/  
Wohnen/Soziales

Informationen des Amtes Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

## Neues Darlehens-Programm für mittelständische Unternehmen und Startups

Die Corona-Krise ist noch nicht vorbei und stellt Unternehmen weiterhin vor große Herausforderungen. Nach der Phase der Soforthilfemaßnahmen werden nun weitere Finanzierungskomponenten aufgelegt, die nachhaltig und strukturell wirken sollen. Das neue Corona-Darlehens-Programm „Corona Mezzanine Brandenburg“ unterstützt mittelständische Unternehmen und Startups der gewerblichen Wirtschaft (KMU), die aufgrund der Corona-Krise in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. In Form von Nachrangdarlehen in Höhe von bis zu

750.000 Euro je Unternehmen bzw. Unternehmensgruppe wird die Kapitalausstattung verbessert. Das Gesamtvolumen des Corona-Darlehens-Programms beläuft sich auf 14 Millionen Euro. Finanzierungsanfragen können ab sofort an die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) gerichtet werden. <https://www.ilb.de/de/wirtschaft/darlehen/corona-mezzanine-brandenburg/>

### Masterarbeit über Hochschulpräsenzstelle

„Entwicklung eines Marketingkonzepts für einen Coworking

Space im ländlichen Raum, untersucht am Beispiel Luckenwalde“, so lautet das Thema von Jana Göttches Masterarbeit. Für den Abschluss ihres Studiums Business Management / Marketing an der Technischen Hochschule Wildau stellte sie die folgenden Forschungsfragen: Wie sollte das Marketing von Coworking Spaces gestaltet sein, um wirksam Mitglieder zu gewinnen? Welche Besonderheiten ergeben sich dabei für Coworking Spaces im ländlichen Raum und konkret für den Fall Luckenwalde? Die Studentin bezog eigene empirische Daten, aus einer Online-Befragung mit Coworkern in Berlin und Experteninterviews mit Stakeholdern des Coworking Spaces in Luckenwalde, ein. Ihre Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen werden von der Luckenwalder Hochschulpräsenzstelle umgesetzt. Die komplette Masterarbeit ist im Internet als E-Book erhältlich. Eine kostenfreie Leseprobe ist verfügbar. <https://www.grin.com/document/585110>

fragung mit Coworkern in Berlin und Experteninterviews mit Stakeholdern des Coworking Spaces in Luckenwalde, ein. Ihre Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen werden von der Luckenwalder Hochschulpräsenzstelle umgesetzt. Die komplette Masterarbeit ist im Internet als E-Book erhältlich. Eine kostenfreie Leseprobe ist verfügbar. <https://www.grin.com/document/585110>

i. A. Jördis Nagel  
 Amt Wirtschaftsförderung,  
 Kultur und Tourismus

## Öffentliche Bekanntmachung: Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 44/2019 – „Lidl-Markt Schützenstraße“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 23. Juni 2020 den Bebauungsplan Nr. 44/2019 „Lidl-Markt Schützenstraße“ als Satzung beschlossen.

Die genaue Lage des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 44/2019 „Lidl-Markt Schützenstraße“ ist der nachfolgenden Karte zu entnehmen.

Der Bebauungsplan Nr. 44/2019 „Lidl-Markt Schützenstraße“ wird mit seiner Begründung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Die Unterlagen können im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, Stadtplanungsamt, während der allgemeinen Sprechzeiten  
 Dienstag:  
 8.30 – 12 und 13 – 15 Uhr sowie  
 Donnerstag:  
 8.30 – 12 und 13 – 18 Uhr  
 eingesehen werden.

Der Bebauungsplan Nr. 44/2019 „Lidl-Markt Schützenstraße“ der Stadt Luckenwalde tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Sind durch diese Satzung nach den §§ 39 und 42 BauGB be-

zeichnete Vermögensnachteile eingetreten, besteht gemäß § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB eine Entschädigungsbeziehung, wenn diese innerhalb von drei Jahren bei dem Entschädigungspflichtigen schriftlich beantragt wurde.

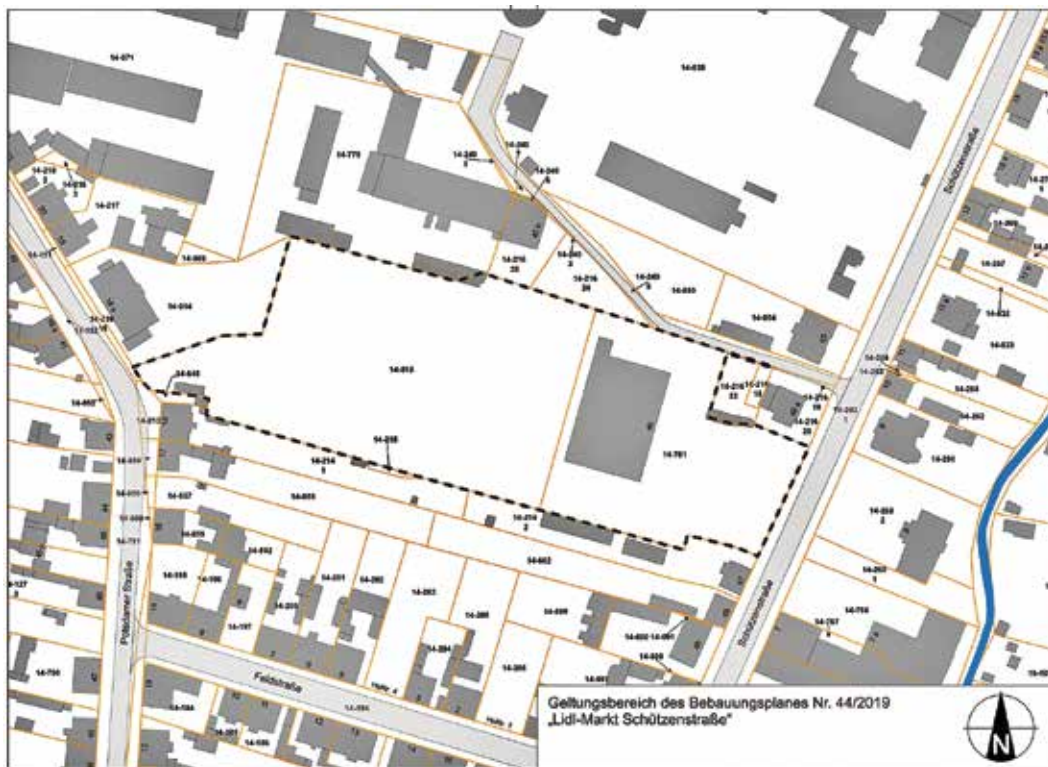
Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

1. nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3

1. BauGB beachtliche Verletzungen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzungen der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel

des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzustellen.

Luckenwalde, den  
 10. September 2020



# Beginn der Träger- und Betroffenenbeteiligung gemäß BauGB – Gebiet Karree

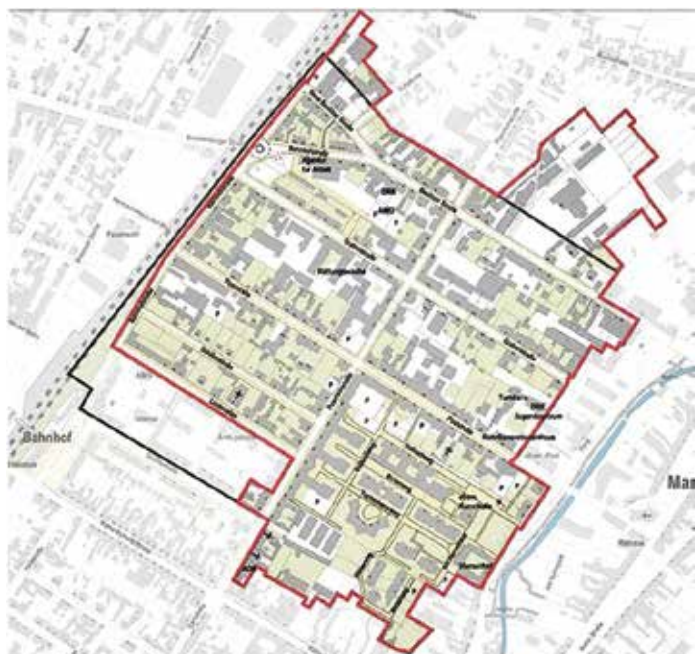
Seit März 2019 werden die vorbereitenden Untersuchungen und die städtebauliche Rahmenplanung für das Gebiet erarbeitet. Im Quartier Karree steht die Sicherung, Sanierung, Aufbereitung und Wiedernutzung von stadtbildprägenden, aber leer stehenden Gebäuden sowie von bisher ungenutzten Brachflächen im Fokus der Funktionsstärkung. Das Karree als Verbindung zwischen Zentrum, Bahnhof und den umliegenden Quartieren nimmt bei der weiteren Stadtentwicklung eine wichtige Rolle ein. Hier sind zudem relevante Entwicklungspotenziale vorhanden, die auch für die Umsetzung der Zuzugs-

strategie genutzt werden sollen. Die Betroffenen im Gebiet Karree hatten dabei im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 26.09.2019 und einer Akteursrunde am 11.12.2019 bereits die Möglichkeit, gemeinsam mit der Stadt und dem beauftragten Planungsbüro Handlungsbedarfe sowie künftige Ziele und Maßnahmen zu erörtern. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt hat in seiner Sitzung am 15. September die Ausführungen und den Bericht zu der vorbereitenden Untersuchung und der städtebaulichen Rahmenplanung für das Gebiet Karree zur Kenntnis ge-

nommen. Die Beteiligung der öffentlichen Aufgabenträger gemäß § 139 BauGB und die Betroffenenbeteiligung gemäß § 137 BauGB begann am 16. September. Im Rahmen einer öffentlichen Auslegung der vorbereitenden Untersuchung und Rahmenplanung (Arbeitsstand September 2020) können sich Betroffene über die angestrebten Ziele, Projekte und Maßnahmen informieren und Stellungnahmen abgeben. Die Stadt Luckenwalde gibt hiermit bekannt, dass der Entwurf der vorbereitenden Untersuchung und der Rahmenplanung für das Gebiet Karree bis 20. Oktober

während folgender Zeiten im Rathausfoyer, Markt 10, 14943 Luckenwalde, öffentlich ausliegen:  
 Mo, Di | 08.00 bis 15.30 Uhr  
 Mi | 08.00 bis 15.00 Uhr  
 Do | 08.00 bis 18.00 Uhr  
 Fr | 08.00 bis 12.00 Uhr.  
 Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Der Berichts-Entwurf der vorbereitenden Untersuchung und der Rahmenplanung kann auf der Homepage der Stadt Luckenwalde (<https://www.luckenwalde.de/Rathaus/Aktuelles>) aufgerufen, heruntergeladen oder ausgedruckt werden.

Stadtplanungsamt



## Stadt Luckenwalde

### Wir suchen Dich!

Auszubildender (m/w/d) für den Ausbildungsberuf  
**Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)**  
**- Fachrichtung Kommunalverwaltung -**

Ausbildungsbeginn: 01.08.2021

Wir bitten bis zum **03.12.2020** um die Übersendung vollständiger und aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen auf dem Postweg.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.luckenwalde.de/Rathaus/Ausschreibungen/Ausbildungs-Stellenangebote](http://www.luckenwalde.de/Rathaus/Ausschreibungen/Ausbildungs-Stellenangebote)

## STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

### Sitzungstermine

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter [www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal](http://www.luckenwalde.de/Politik/Buergerportal) zu finden.

- ▶ 06.10. | 18:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung
  - ▶ 15.10. | 19:30 Uhr | Ortsbeirat Kolzenburg
- Änderungen vorbehalten –

### Sprechstunde Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

### Sprechzeit Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Jochen Neumann, bietet einmal monatlich Sprechzeiten von 16 bis 17 Uhr im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Herrn Neumann vorzutragen.

**Nächster Sprechtag:**  
**15. Oktober**  
**von 16 bis 17 Uhr**

**Ort:**  
**Rathaus Luckenwalde,**  
**Markt 10**

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice (Tel. 672–210).

## VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

### Sieben Städte – sieben Gründe

Im Rahmen ihrer 50. Mitgliederversammlung in Brandenburg an der Havel tauschten sich die Vertreterinnen und Vertreter des Städtekranses Berlin-Brandenburg am 14. September mit Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) über die Zukunftsperspektiven der Städte aus. Im Mittelpunkt standen die aktuellen Entwicklungen, Zukunftschancen und -aufgaben der Mitgliedsstädte in den Bereichen Landesplanung, Stadtentwicklung und Wohnen sowie Mobilität.

Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung: „Die Städte des Städtekranses leisten einen wichtigen Beitrag für Brandenburg. Sie sind zugleich Motor und Anker in unserem Flächenland. Die sieben Städte profitieren nicht nur von der positiven Entwicklung unseres Landes und der Wachstumsdynamik der Hauptstadtregion über sein Umland hinaus. Sie können auch die Chancen nutzen, die sich durch neue Arbeits- und Wohnortrelationen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ergeben. Um diese großen Potenziale zu heben, sind neue Konzepte für die Stadtentwicklung und Mobilität sowie für weitere Zukunftsthemen wie den Klimawandel oder die Digitalisierung gefragt. Die



v. l. n. r.: Oberbürgermeister Steffen Scheller (Brandenburg an der Havel), Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide (Vorsitzende Städtekrans), Minister Guido Beermann (Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg)

Arbeitsgemeinschaft Städtekrans begleitet die Städte bei ihren Herausforderungen und wird dabei vom MIL intensiv durch fachliche Zusammenarbeit, verschiedene gemeinsame Projekte sowie Förderprogramme unterstützt. Ich freue mich daher sehr, die Schirmherrschaft für die Arbeitsgemeinschaft übernehmen zu dürfen. Wir werden die Städte in Zukunft noch stärker in den Fokus der Landespolitik nehmen, beispielsweise bei der Überprüfung des Landesentwicklungsplans oder der Anpassung der Mobilitätsstrategie.“

Elisabeth Herzog-von der Heide, Vorsitzende der AG Städtekrans und Bürgermeisterin von Luckenwalde, bestärkte den Vorschlag der zukünftig noch engeren Zusammenarbeit: „Als Wachstumsorte mit attraktiven Wohn- und Gewerbestandorten in der Hauptstadtregion treiben wir gern die erfolgreiche Entwicklung unserer Städte und der Regionen voran. Den konstruktiven fachlichen Austausch greifen wir mit dem MIL gern weiter auf und sind Partner bei der Weiterentwicklung von Programmen und Plänen. Den echten Einsatz der Landesregierung

für die Städte in der 2. Reihe brauchen wir etwa für drängende Fragen der Verkehrsanbindung und zukunftsweisende Quartiersentwicklung.“

Mit den sieben Mitgliedsstädten Brandenburg an der Havel, Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder), Jüterbog, Luckenwalde und Neuruppin repräsentiert die Arbeitsgemeinschaft Städtekrans Berlin-Brandenburg wichtige Mittel- und Oberzentren des Landes Brandenburg. 1995 gegründet, widmet sich der Städtekrans dem Informations- und Erfahrungsaustausch zu zentralen Fragen der Stadtentwicklung in Form von gemeinsamen Aktivitäten und Projekten, aber auch in Form einer gemeinsamen Interessenvertretung nach außen. Schirmherr der Arbeitsgemeinschaft ist von Beginn an der für Stadtentwicklung zuständige Minister im Land Brandenburg.

Die Arbeitsgemeinschaft Städtekrans Berlin-Brandenburg ist eine von insgesamt drei wichtigen kommunalen Arbeitsgemeinschaften im Bereich Stadtentwicklung. Unter dem gemeinsamen Dach der „Plattform Starke Städte“ kooperiert die Arbeitsgemeinschaft mit dem Städteforum Brandenburg sowie der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg.

#### IMPRESSUM PELIKAN-POST

##### Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

##### Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Markt 10, 14943 Luckenwalde  
Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23;  
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;  
Internet-Adresse: <http://www.Luckenwalde.de>

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **13. Oktober 2020**.  
Anzeigenschluss ist am **6. Oktober 2020**.







## Ausschuss besichtigt die Investitionen im Stadion



Am 16. September begann der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport mit einer Besichtigung im Werner-Seelenbinder-Stadion. Dort hat die Stadt Luckenwalde in den letzten Jahren beträchtliche Summen investiert und mit Hilfe großzügiger Fördermittel aus dem „Kommunalen Investitionsprogramm“ des Landes Brandenburg entstand eine Kunststofflaufbahn und ein neues Tennisvereinsheim. Zunächst begutachteten die Ausschussmitglieder das bisherige Vereinsheim des Luckenwalder Tennisclub e. V. Der alte, baufällige Holzbungalow ist viel zu klein, vor allem wenn der Verein Wettkämpfe veranstaltet. Er wird aber weiterhin als Lagerfläche genutzt. Nur wenige Meter entfernt steht das neue Tennisclubhaus, das Umkleieräume, Sanitäreinrichtungen und einen großen Vereinsraum mit Küchenzeile beinhaltet. Kassenswart Phill-Christopher Wechsel zeigte den Ausschussmitgliedern stolz das moderne Gebäude, das zweckmäßig und hell geworden ist. Obwohl dort

noch keine Platten verlegt wurden, durfte der Ausschuss auch den Blick von der Dachterrasse genießen. Von dem Flachdach aus kann man sowohl das Geschehen auf den Tennisplätzen, als auch auf dem oberen Sportplatz im eigentlichen Stadion verfolgen.

Dort verläuft die neue Kunststofflaufbahn, die sich die Leichtathletik-Lauf-Gemeinschaft Luckenwalde e. V. seit Jahren gewünscht hat. Vorsitzender Jens Abicht berichtete von dem langen Weg, der schließlich mit Hilfe von Landesregierung, Landessportbund, Kreissportbund, Stadtverband und Stadtverwaltung zum Ziel führte. Da der Verein als Bauherr das Budget so gut im Blick behalten hat, konnte auch der Halbkreis mit der Weitsprunganlage erneuert werden. Bereits im ersten Bürgerhaushalt hatte es der Wunsch nach einer Kunststofflaufbahn für das Stadion mit 202 Stimmen auf Platz 8 geschafft.

*i. A. Sonja Dirauf  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-  
und Kommunalservice*



## Der Himmel so weit über dem Freibad

Endlich wieder Live-Musik! 400 Menschen feierten am 19. September im Freibad Elsthal das große Luckenwalde Open Air. Mehr durften gemäß Hygienekonzept nicht zugelassen werden. Pandemiebedingt standen die Sitzgelegenheiten mit Abstand zueinander, im Eingangsbereich mussten Mund und Nase bedeckt werden und alle Besucher füllten Kontaktzettel aus. Trotzdem war die Stimmung großartig. Die größtenteils regionalen Bands freuten sich, endlich wieder vor Publikum auftreten zu können. Auch die Techniker sowie die DJs vom Musik- und Kulturförderverein Alhambra zeigten, dass sie während des Lockdowns nichts verlernt haben. In einer Chillout Lounge auf der

anderen Seite des wunderschön beleuchteten Schwimmbeckens konnte man entspannten DJ-Beats lauschen.

Das Turmfest und die Kneipenacht mussten in diesem Jahr coronabedingt abgesagt werden, aber das Himmelweit-Festival hat Luckenwalde ein klein wenig entschädigt.

Vielen Dank an alle Helfer, den Stadtmarketingverein und unsere Sponsoren für diesen schönen Abend: Fläming-Therme Luckenwalde, DIE LUCKENWALDER Wohnungsgesellschaft mbH, Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH, Chiracon GmbH und Redeker Consult Luckenwalde.

*i. A. Sonja Dirauf  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-  
und Kommunalservice*



Das Freibad Elsthal bot eine schöne Kulisse und ausreichend Platz.



Die Band SchniPoSa hatte viel Spaß auf der Bühne.

VERANSTALTUNGSTIPPS

Ihr HeimatMuseum Luckenwalde am 3. Oktober

Am 3. Oktober 1990 trat die Deutsche Demokratische Republik dem Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschlands bei; damit war die Teilung Deutschlands überwunden.

2020 jährt sich dieser Tag zum dreißigsten Mal. Das HeimatMuseum Luckenwalde lädt Sie ganz herzlich zu

einer kleinen, besonderen Museumsführung mit einem anschließenden Spaziergang zu markanten Orten der friedlichen Revolution und der Wiedervereinigung hier bei uns in Luckenwalde ein. Zusammen

mit dem Zeitzeugen Harri Wöhrmann werden wir Ihnen sehr anschaulich von dieser außergewöhnlichen Zeit vor dreißig Jahren berichten.

Wir starten am 3. Oktober um 13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr im Museum. Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmeranzahl je Veranstaltung ist stark begrenzt

und Ihre telefonische Anmeldung unter 03371/ 672 550 bzw. 03371/ 672 551 oder per E-Mail unter museum@luckenwalde.de bis zum 30. September ist unbedingt erforderlich.



Die Spielzeit im Stadttheater Luckenwalde beginnt!



Wie in vielen anderen Theatern bestimmen die Corona-Auflagen auch im Stadttheater Luckenwalde die neue Spielzeit.

Aus aktuell nachvollziehbaren Gründen kann es in diesem Jahr nur einen veränderten und eingeschränkten Spielplan geben. Viele bereits fest geplante und teilweise ausverkaufte Veranstaltungen dürfen nicht stattfinden und mussten verlegt werden.

Dank der Zusammenarbeit mit den Künstlern und Agenturen ist das in Luckenwalde auch gelungen. Keine Veranstaltung musste abgesagt werden.

Auch der 90. Geburtstag des Stadttheaters, zu dem Jan Josef Liefers & Radio Doria als musikalisches Highlight geplant war, konnte nicht stattfinden.

Trotz der Schwierigkeiten bei der Umsetzung der pandemiebedingten Abstands- und Hygieneregeln werden ab 2. Oktober wieder Veranstaltungen im Stadttheater Luckenwalde stattfinden. Unter Berücksichtigung der Abstandsregelungen kann allerdings nur ein geringer Teil

der Plätze verkauft werden. Des Weiteren gilt die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Dieser kann mit Beginn der Veranstaltung aber abgenommen werden.

Zum Start in die Saison begrüßen wir am 2. Oktober auf der Studiobühne:

THE TOUGHEST TENORS

Satter Sound aus starken Saxofonen

► Beginn: 20 Uhr

The Toughest Tenors. Diese Band haut Sie um. Über die Mochtegern-Schläger des Hip-Hop, die sich erboste Reim-Duelle liefern, können die Toughest Tenors nur müde lächeln. Die fünf schweren Jazz-Jungs, gestählt und trainiert in den Club-Kampfstätten von Berlin und New York, fackeln nicht lange. Sie zeigen, was das „Hard“ im „Hardbop“ bedeutet, wie viel Muskelmasse der Blues hat, und machen klar, woher die so genannten „Battles“ des Rap wirklich kommen. Und zwar aus



dem Geiste des edlen Wettstreites, den die genialen Tenorsaxophonisten der 50er und 60er Jahre, Legenden wie Dexter Gordon und Wardell Gray, Johnny Griffin und Eddie „Lockjaw“ Davis, pflegten.

Die Toughest Tenors haben es sich zur Aufgabe gemacht, die lange Tradition der „Saxophone-Battles“ wieder zum Leben zu erwecken. Mit Original-Arrangements, aber ohne falsche Nostalgie. Mit geballter Energie, ungebremster Spielfreude, schlagfertigem Humor. Voll auf

die Zwölf. Und mitten in die Seele.

The Toughest Tenors sind: Bernd Suchland Tenorsaxophon, Patrick Braun Tenorsaxophon, Dan-Robin Matthies Piano, Lars Gühlcke Kontrabass, Ralf Ruh Schlagzeug

**Tickets:** Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, 14943 Luckenwalde, Tel.: 03371 – 672500. Online: www.luckenwalde.de

Das weitere Programm entnehmen Sie bitte der Übersicht auf ► Seite 15.

## Neustart im Stadttheater nach Corona-Schließung

Endlich darf das Luckenwalder Stadttheater wieder seine Türen öffnen. Andreas Kitzing ist bei der Stadtverwaltung zuständig für Programm und Organisation des Theaters und erzählt im Interview, wie er die pandemiebedingte Schließung erlebt hat und was er sich für den Neustart erhofft.

**Seit Mitte März musste das Luckenwalder Stadttheater wegen der Eindämmung des Corona-Virus geschlossen bleiben. Wie haben Sie die letzten Veranstaltungen, die noch stattfinden durften, in Erinnerung, Herr Kitzing?**

◀ Zu Anfang der Corona-Zeit haben wir zwei Wochen lang schon geschwitzt und gezittert. Immer mit dem Handy in der Hand und auf neue Informationen und Festlegungen gewartet. Die Verantwortlichen der letzten stattfindenden Produktionen haben stündlich angerufen und nachgefragt, ob die Shows gemacht werden dürfen oder nicht.

Am 4. März fand ein Kabarett zum Frauentag statt und am 14. März hatten wir Phantom der Oper. Danach war Schluss. Die Kabarett-Truppe von „Sekt and the City“ kam aus Köln. Vor lauter Aufregung – treten wir auf oder nicht – hatten die einen falschen Koffer mitgebracht und einige Kostüme fehlten. Ich weiß noch, dass auf die Schnelle in Luckenwalde noch eine alte DDR-Kittelschürze gesucht und gefunden wurde.

Am 14. März stand Phantom der Oper auf dem Spielplan. Das Ensemble war von Bayern über Hessen, durch Thüringen angereist und an jeder Spielstätte waren die Vorschriften anders. Bei uns konnte der Auftritt stattfinden. Am nächsten Tag wurde alles untersagt.

Wir hatten 400 Zuschauer im Stadttheater. Zehn Techniker sind angereist, es gab ein imposantes Bühnenbild und phantastische Künstler.

Aber im Hintergrund lagen die Nerven blank. Polen hatte festgelegt, dass man ab dem Folgetag als Reiserückkehrer aus Deutschland in Quarantäne

musste. Ein Teil des Orchesters stammte aus Polen und die Musiker wollten unbedingt um 24 Uhr über die Grenze sein. Zum Glück hat das auch geklappt. Einer der Hauptdarsteller wohnt in Spanien und wollte kein Risiko eingehen, nicht zurück zu dürfen. Er ist nach Hause geflogen und das Ensemble hat für den Abend einen tollen Ersatz gefunden.

An dem Abend habe ich im Publikum die ersten Menschen mit Masken gesehen und die Stimmung war definitiv schon anders.



**Dann musste das Theater geschlossen werden. Welche Aufgaben kamen damit auf Sie zu?**

◀ Plötzlich ging nichts mehr. Wir telefonierten den ganzen Tag mit Agenturen, Künstlern, Managern, anderen Kulturschaffenden. Und wir mussten die Veranstaltungen verschieben. Im Nachhinein ärgere ich mich darüber, dass wir die Termine zum Teil nicht weit genug verschoben haben und auch die Ausweichtermine nicht gehalten werden konnten. Da spielte die Hoffnung mit. Und wohl auch etwas Naivität. Zum Teil musste ich die Künstler überzeugen und bezirzen: „Das geht gerade wirklich nicht.“ Die Veranstaltungen sind in Touren eingebunden, da hängt ganz viel Logistik dran und jede Menge Arbeitsplätze. Management, Caterer, Techniker, Bühnenbildner, Visagisten und natürlich die Künstler selbst. Die Kultur- und Tourismusbranche ist in Bezug auf den Umsatz eine der größten Industrien und in den letzten 25 Jahren nur gewachsen. Die Masse der Leute arbeitet im Hintergrund und ist für den Zuschauer gar nicht zu sehen. Da wird alles ein Jahr vorher vorbereitet und durchgetaktet und dann ist plötzlich alles anders. Aber wir wollten unbedingt alle

angekündigten Veranstaltungen retten. Keine wurde abgesagt, alle schon gekauften Karten sind gültig geblieben. Das Verschieben war sehr schwierig. Ständig wurde auf den Kalendern herumgestrichen und ab und an stieß ich auf Termine, die schon vor Corona anderen Künstlern versprochen worden waren. Manche Künstler haben abgesagt, weil sie inzwischen arbeitslos sind. Wahrscheinlich wird erst 2022 wieder Normalität in den Kulturbetrieb eintreten.

**Das Luckenwalder Stadttheater ist ein Gastspielhaus. Es gibt kein festes Ensemble, aber eine große Bandbreite an unterschiedlichsten Veranstaltungen. Finanziert wird es als freiwillige Aufgabe von der Stadt Luckenwalde und es hat auch Fördermittel im Rahmen der Corona-Kulturhilfe des Landes Brandenburg erhalten. Was hat sich aber durch Corona im gesamten Kulturbetrieb verändert?**

◀ Wichtig ist uns, dass Theater etwas Besonderes bleiben muss. Wir auf dem flachen Land mit unserem Theater zwischen Rostock und Rosenheim wollen den Markt nicht übersättigen und nach Corona langsam anfangen. Das Stadttheater muss lebendig bleiben. Mit einigen großen Showproduktionen mit entsprechenden Gewinnen lassen sich kleinere Sachen wie Märchen etc. mitfinanzieren. Solche tollen Nummern, die man einfach machen muss, wie die Wannseekonferenz vor ein paar Jahren. Die hat sonst fast keiner gemacht. Wir wollen auch ein Kulturhaus sein und kein Bauhausmuseum. Dass Theatergäste sich chic machen, muss nicht sein. Das ist mir egal. Aber pünktlich sollte man sein, das ist auch ein Stück-

weit Respekt vor den Kulturschaffenden.

Die Zeit des Lockdowns hat uns gezeigt, was wirklich wichtig ist: Krankenschwestern, Müllabfuhr, Pflegepersonal. Aber vieles darüber hinaus ist auch nicht unwichtig. Man braucht schon Kultur. Oft nutzt man sie so nebenbei.

Die ganzen neuen Ideen wie Live-Schaltungen sind Übergangslösungen. Theater bleibt Theater.

Unsere größte Befürchtung ist, dass wir das Vertrauen der Zuschauer verlieren könnten. Zuschauer, die sich schon lange vor der Veranstaltung eine Karte kaufen. Die hängen sie daheim an den Kühlschrank und freuen sich jedes Mal, wenn ihr Blick darauf fällt, auf den Theaterabend. Die verlassen sich darauf, dass diese Veranstaltung an diesem Abend zu dieser Uhrzeit stattfindet. Manche Leute haben jetzt drei bis vier Karten daheim. Aber wir werden alles nachholen, notfalls erst in zwei Jahren.

**Das Luckenwalder Stadttheater wurde am 29. September 1930 eröffnet. In diesem Jahr wird es also 90 Jahre alt. Die Geburtstagsfeier musste nun leider ausfallen.**

◀ Ja, das ist schade. Aber wir sammeln schon Ideen für den 100. Geburtstag.

**Hat Ihnen als Kulturbegeisterter nicht das Herz geblutet, weil die Türen des Theaters so lange zu bleiben mussten?**

◀ Naja, immer waren die Türen ja nicht zu. Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse fanden im Theater statt. Der Sitzungssaal im Rathaus reichte nicht aus, um genug Abstand zu halten. Außerdem haben wir die Einschulungsfeiern durchgezogen. Bei diesen ersten Veranstaltungen mit großen Sicherheitsvorkehrungen haben wir Erfahrungen sammeln können.

**Was war am Schwierigsten in der gesamten Zeit?**

◀ Die Unsicherheit. Es wurde alles von heute auf morgen unplanbar. Ansonsten müssen wir

sehr strategisch denken und auf lange Sicht Termine takten. Das war plötzlich alles offen. Wir haben lange auf eine landesweite Regelung warten müssen und dann musste jeder sehen, wie er damit klarkommt. Darauf konnte man sich nicht vorbereiten.

**Am 2. Oktober geht es nun wieder los. Welche Änderungen**

**ergeben sich für die Theaterbesucher?**

◀ Wir haben ein Hygienekonzept erarbeitet und mit dem Gesundheitsamt des Landkreises abgestimmt. Es wird einige wenige Termine geben, von denen wir aber sicher sind, dass sie stattfinden können. Bei Veranstaltungen auf der Studiobühne dürfen maximal 70 Zuschauer

dabei sein, bei solchen im Theatersaal maximal 290. Um Abstand zu halten, müssen etliche Plätze frei bleiben. Veranstaltungen mit 450 bis 700 Zuschauern – das geht einfach zur Zeit nicht. Beim Einlass besteht die Pflicht, einen Mund-Nasenschutz zu tragen. Sobald man den Sitzplatz erreicht hat, kann man ihn abnehmen. Auch auf

der Bühne muss Abstand gehalten werden. Alles wird etwas anders, aber so ist das halt gerade. Wir hoffen, dass die Leute trotzdem die Theaterabende genießen können und dabei nicht vergessen, sich und andere zu schützen. Wir drücken jetzt die Reset-Taste und wagen den Neustart!



Foto: Kay Roehlen

Fr 02.10.2020 | 20:00 Uhr Studiobühne  
**The Toughest Tenors – Jazz, Blues & Balladen**  
Das Berliner Jazzquintett, angeführt von den beiden Tenorsaxofonisten Bernd Suchland und Patrick Braun, kommt gleich zur Sache, frisch und virtuos, rau und direkt beweist die Band die nachhaltige Energie von authentischem Jazz.  
(Eintritt: 17,00 € / ermäßigt 13,00 €)



Sa 17.10.2020 | 20:00 Uhr Studiobühne  
**DIRK MICHAELIS - SOLO**  
„Ich möchte mir gehören“ – so der provokante Titelsong des nun schon elften Soloalbums von Dirk Michaelis. Das Album „Mir gehören“ ist das Zurück zu seinen Wurzeln als Geschichtenerzähler und zugleich Aufbruch in eine neue künstlerische Phase.  
(Eintritt: 22,00 € / ermäßigt 18,00 €)



©Bernward Bertam

Di 24.11.2020 | 10:00 Uhr Theatersaal  
**Der gestiefelte Kater**  
Ein zauberhaftes Märchenmusical nach den Gebrüdern Grimm  
Ein Gastspiel der Musikbühne Mannheim e.V. über den wohl schlauesten Kater der Welt und eine außergewöhnliche Freundschaft.  
(Eintritt: 5,00 €)



So 29.11.2020 | 16:00 Uhr Theatersaal  
**„Beethoven – erlebt, gehört, gelesen“**  
Zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)  
Mit Karin Ambrosius & Andreas Kirpal  
Erleben Sie die drei berühmtesten Beethovenensonaten für Violine und Klavier. Die Frühlingssonate Op.24 in F-Dur, die stürmische c-Moll Sonate Op.30 Nr.2 und seine wohl berühmteste Sonate für Violine und Klavier, die „Kreutzeronate“ in A-Dur. (Eintritt: 17,00 € / ermäßigt 13,00 €)



Foto: Kreismusikschule

Sa 12.12.2020 | 15:30 Uhr Theatersaal  
**Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Teltow-Fläming**  
Ein außergewöhnliches Konzert in einer außergewöhnlichen Zeit! Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder informieren Sie sich direkt bei der Kreismusikschule TF. Tel.: 03371 – 62 27 33



Foto: Kuno Rudolph

Sa 19.12.2020 | 19:00 Uhr Theatersaal  
**Weihnachtskonzert mit den Comedian Harmonists Today „Josef, wir brauchen einen Krippenplatz“**  
Mit Geschichten und Gedichten zur Weihnachtszeit, verpackt in bekannte „Hits“ und Evergreens der Comedian Harmonists Today wird der Advent nicht nur besinnlich, sondern Harmonistisch.  
(Eintritt: 24,00 € / ermäßigt 19,00 €)



©Franz Roge

Do 31.12.2020 | 16:00 Uhr Theatersaal  
**SILVESTERKONZERT 2020 mit dem Preußischen Kammerorchester**  
Bariton: Miha Brkinja Dirigent: Jürgen Bruns  
Unternehmen Sie zum Jahresausklang gemeinsam mit dem Preußischen Kammerorchester eine Reise durch ganz Europa. Erleben Sie im „Orientexpress Paris – Wien – Istanbul“ den französischen Charme, das ungarische Temperament und die Wiener Walzerseeligkeit.  
(Eintritt: 27,00 € / ermäßigt 20,00 €)

Im Vorverkauf erhältlich ab: 05.10.2020!

**STADTTHEATER LUCKENWALDE**  
Grünstraße 14  
14943 Luckenwalde

Tickets | Reservierungen | Gutscheine:  
Touristinformation Luckenwalde  
Markt 11, 14943 Luckenwalde, Tel. 03371 – 67 25 00  
Kartenverkauf im Internet:  
[www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de) Theater Online  
Abendkasse:  
Öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.  
Tel. 03371 – 67 25 26

Unter Berücksichtigung der Abstandsregeln kann vorerst nur ein geringer Teil der Plätze verkauft werden. Achten Sie bitte auf die Hygieneregeln und schützen Sie sich selbst und andere Gäste!

Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Programm- und Verlegungsterminen auf der Internetseite des Stadttheaters. Hier geht's zum Link...



**Programm bis Dezember 2020**

## Lange Nacht der Bibliotheken im Landkreis Teltow-Fläming

Die Lange Nacht der Bibliotheken im Landkreis Teltow-Fläming ist schon längst Tradition. Die Stadtbibliothek Luckenwalde ist in jedem Jahr mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungsformaten dabei:

Spielenachmittage, Lesungen, LAN-Partys und große Events, um nur einige zu nennen. In diesem Jahr kommt der bekannte Autor John von Düffel mit seinem aktuellen Roman „Der brennende See“ in die Luckenwalder Stadtbibliothek. Wasser spielt bei John von Düffel in gleich mehreren Büchern eine zentrale Rolle. In „Der brennende See“ greift der Autor den Klimawandel und die Verwerfungen zwischen den Generationen auf. Ein Generationenroman zum brennenden Thema unserer Zeit.

► **Sa | 10. Oktober, 19 Uhr**  
**Der brennende See**  
**Autorenlesung mit John von Düffel**

*Moderation: Hendrik Röder*  
Hannah, Tochter eines Schriftstellers, kehrt nach dem Tod ihres Vaters zur Regelung ihres Erbes vorübergehend in ihre Heimatstadt zurück. Dort wird sie in einen Streit um einen Baggersee hineingezogen, für dessen Erhalt als Biotop ihr Vater gekämpft hatte. In dem Zuge lernt sie auch die Fridays-for-Future-Aktivistin Julia kennen, die behauptet, die wahre Tochter des Vaters zu sein.

Eintritt: 8 € / 6 € (für Bibliotheks-



Foto: Katja von Düffel

kunden mit gültigem Jahresausweis)

Eine Veranstaltung im Rahmen der Langen Nacht der Bibliotheken im Landkreis TF und in Kooperation mit dem Brandenbur-

gischen Literaturbüro. Mit Buchverkauf über den regionalen Buchhandel.



Wir freuen uns, dass in unserem Haus wieder Veranstaltungen stattfinden können. Ihre und unsere Sicherheit liegt uns am Herzen. Bitte beachten Sie: Die Karten für alle Veranstaltungen können ausschließlich im Vorverkauf erworben werden. Diese können Sie in der Bibliothek erwerben. Der Kartenverkauf beginnt stets vier Wochen vor der Veranstaltung. Beim Kartenverkauf sind die Personendaten anzugeben (Sicherstellung der Kontaktkette). Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Buchung, da wir die Gästeanzahl entsprechend der Abstandsregel begrenzen müssen. Bitte denken Sie an Ihren Mund-Nasen-Schutz (am Sitzplatz kann dieser abgenommen werden). Sollten sich aufgrund der aktuellen Lage die Vorgaben des Landes Brandenburg und der Stadt Luckenwalde zum Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 ändern, behalten wir uns vor, Veranstaltungen kurzfristig abzusagen. Selbstverständlich bemühen wir uns um einen Ersatztermin. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Leider können die beliebten Veranstaltungsreihen „Vorlesen und Basteln für Kinder“ und das „Lesecafé am Nachmittag“ derzeit nicht stattfinden. Davon betroffen ist ebenfalls der Treff der Computergruppe 50+.

Bitte beachten Sie, dass die Bibliothek im Bahnhof am 8., 15., 22. und 29. Oktober geschlossen bleibt.

### Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
  - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
  - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
  - in der Touristinformation, Markt 11
  - Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofplatz 5
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 6. Oktober 2020, 14 Uhr.**

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an [presse@luckenwalde.de](mailto:presse@luckenwalde.de). Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

**Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 13. Oktober 2020**

### Verantwortlich für die Zustellung:

**DIETRICH THIELE AGENTUR**

**Werbe- und Verteileragentur**

Mühlenstr. 6, 14947 Dobbrikow  
Funk: 0 172 / 3 22 61 15  
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24  
Fax: 03 37 32 / 4 06 25









# DIES & DAS

Termine, Angebote, Kontakte, Öffnungszeiten

## Bahnstrecke Ludwigsfelde – Niedergörsdorf wird gesperrt

Vom 5. Oktober bis zum 12. Dezember fahren zwischen Ludwigsfelde, Luckenwalde, Jüterbog und Niedergörsdorf sowie zeitweise erweitert bis Lutherstadt Wittenberg keine Züge des Regional- und Fernverkehrs. Die Schnellfahrstrecke zwischen Berlin und Halle bzw. Leipzig wird in diesem Bereich saniert und daher total gesperrt. Für den Regionalverkehr werden auf insgesamt fünf Linien Busse im Ersatzverkehr eingesetzt.

Die Deutsche Bahn beginnt Ende September mit größeren Instandsetzungsarbeiten auf mehreren relevanten Strecken. Dazu gehört auch die Anhalter Bahn, die traditionelle Strecke zwischen Berlin und Halle bzw. Leipzig. Auf dieser Hochgeschwindigkeitstrasse fährt nicht nur der Fernverkehr mit ICE und IC, sondern auch der gesamte Regionalverkehr, der für Pendler\*innen von großer Bedeutung ist. Der Nahverkehrservice Sachsen-Anhalt (NASA) sowie die Verkehrsunternehmen DB Regio und ODEG haben gemeinsam mit dem VBB ein vorausschauendes, umfangreiches Konzept erarbeitet, mit dem die Totsperrung dieser Strecke aufgefangen wird und die normalerweise hier fahrenden Linien RE3 und RE4 ersetzt werden. Die Fahrgäste müssen dennoch mehr Zeit einplanen und sollten sich frühzeitig über die neuen Verbindungen informieren.

Im Abschnitt Ludwigsfelde – Niedergörsdorf wird der Zugverkehr vom 5. Oktober bis zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember durch Busse ersetzt. Bis zum 20. Oktober muss die Sperrung bis Lutherstadt Wittenberg ausgedehnt werden.

Die Linien RE3 und RE4 enden während der Baumaßnahmen,

aus Berlin kommend, beide in Ludwigsfelde. Auf dem Abschnitt Jüterbog – Falkenberg (Elster) können während der gesamten Dauer der Bauarbeiten Züge fahren. Zwischen Niedergörsdorf und Lutherstadt Wittenberg können ab dem 21. Oktober wieder Züge fahren, allerdings mit veränderten Abfahrzeiten. Zur Umfahrung, z. B. von Jüterbog nach Berlin, kann auch die Linie RB33 genutzt werden, die nicht von den Bauarbeiten betroffen ist. Hier verbessert sich das Angebot wäh-



rend der Bauarbeiten auf der Anhalter Bahn am Mittag und am Wochenende. Es wird dann ein durchgehender Stundentakt zwischen Jüterbog und Berlin über Treuenbrietzen und Beelitz bereitgestellt. Zwischen Lutherstadt Wittenberg und Berlin fahren Montag bis Freitag ergänzende Direktbusse.

Durch die NASA GmbH, den VBB und die Verkehrsunternehmen DB Regio und ODEG wurde ein umfangreiches Konzept für den Ersatzverkehr erarbeitet. Mit der Einrichtung von fünf Ersatzbuslinien werden auch während der Zeit der Einschränkungen die regionalen Bedürfnisse und Erfordernisse berücksichtigt und das Angebot umfassend im Sinne der Fahrgäste aufrechterhalten und sogar ergänzt. Allerdings wird es hier zu Verlängerungen der ursprünglichen

Fahrzeit kommen. Insgesamt wird die RE3 und die RE4 mit den folgenden Buslinien ersetzt:

**Linie A Ludwigsfelde – Luckenwalde – Jüterbog – Niedergörsdorf – Lutherstadt Wittenberg**  
**Linie E Ludwigsfelde – Luckenwalde – Jüterbog**

- Die **Linie A** verkehrt Montag bis Sonntag stündlich zwischen Ludwigsfelde und Jüterbog und im weiteren Verlauf bis Niedergörsdorf Montag bis Freitag nahezu stündlich. Am Wochenende wird der Abschnitt Jüterbog – Niedergörsdorf zweistündlich bedient.
- Im Zeitraum 05.10.2020 bis 20.10.2020 werden alle Fahrten, ab 21.10.2020 ergänzend zum Zugangebot noch einzelne Fahrten bis Lutherstadt Wittenberg verlängert.

## Linie C Ludwigsfelde – Luckenwalde – Treuenbrietzen

- Die Linie fährt Montag bis Freitag in den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags zwischen Ludwigsfelde und Treuenbrietzen.
- Zwischen Ludwigsfelde und Luckenwalde fährt die Linie als Express und ersetzt somit die sonst im Berufsverkehr bis Jüterbog verlängerten Fahrten der RE4.
- Da mit den Bussen des Ersatzverkehrs fahrplanmäßig kein Anschluss zur Linie RB33 in Jüterbog hergestellt werden kann, fährt die Linie C von Luckenwalde aus direkt weiter über Treuenbrietzen Süd nach Treuenbrietzen. Dort wird dann auch ein Anschluss zur RB33 in Richtung Beelitz und Berlin erreicht.

## Linie D Berlin Südkreuz – Lutherstadt Wittenberg

- Die Linie verkehrt Montag bis Freitag in einzelnen Lagen zu den Spitzenzeiten ab Lutherstadt Wittenberg Hbf nach Berlin Südkreuz um 5:15 Uhr, 6:15 Uhr, 16 Uhr und 18 Uhr. In der Gegenrichtung starten in der Hauptstadt die Busse um 4:15 Uhr, 7:30 Uhr, 16 Uhr und 18 Uhr.
- Die Linien fahren als Expressbusse zusätzlich zum Angebot der Linien A, B und C.

Auf der Linie D kommen Reisebusse zum Einsatz, die Mitnahme von Kinderwagen und Rollstühlen ist nur eingeschränkt möglich.

In den Bussen können auch Fahrräder mitgenommen werden, wobei Kinderwagen und Rollstuhlfahrer Vorrang haben.

Die neuen Fahrzeiten sind ab sofort in allen DB- und VBB-Online-Fahrauskünften und -Apps sowie INSA, der Fahrplanauskunft für Sachsen-Anhalt, enthalten. Erstmals wird bei diesem Ersatzverkehr erprobt, unsere Fahrgäste in Echtzeit über die Verspätungslage der Ersatzbusse zu informieren. In den Verkehrsverträgen, die nach Dezember 2022 beginnen (zum Beispiel Netz Elbe Spree und Netz Lausitz) ist diese Anforderung

- Zwischen Ludwigsfelde und Luckenwalde fahren die Busse als Express ohne Zwischenhalt.

- In Jüterbog besteht Anschluss an die täglich zweistündlichen Züge von und nach Falkenberg (Elster), ab dem 21.10.2020 zusätzlich in Niedergörsdorf an die Züge von und nach Lutherstadt Wittenberg.

- Zwischen Ludwigsfelde und Jüterbog wird die Linie A durch die Linie E kapazitiv verstärkt.

## Linie B Ludwigsfelde – Luckenwalde – Jüterbog

- Die Linie B ergänzt Linie A und hält auch an den Zwischenhalten Thyrow, Trebbin und Woltersdorf.
- In Jüterbog besteht Anschluss an die Züge von und nach Falkenberg (Elster).

rung dann verbindlich mit den Verkehrsunternehmen vereinbart.

**INFO**

Alle Informationen:  
 Im Internet:  
[reiseauskunft.bahn.de](http://reiseauskunft.bahn.de) und  
[bauinfos.deutschebahn.com](http://bauinfos.deutschebahn.com);  
 Per Telefon:  
 Kundendialog DB Regio  
 ☎ 0331 235-6881/6882,  
 ODEG Kundenhotline  
 ☎ 030 51488888

**Informationen des Landkreises: Afrikanische Schweinepest (ASP)**

Im Landkreis Teltow-Fläming gibt es aktuell noch keine Hinweise auf ASP-Infektionen – weder bei Wild- noch bei Hauschweinen. Trotzdem bereitet sich der Landkreis intensiv auf einen möglichen Ausbruch vor. Im Internetauftritt des Landkreises Teltow-Fläming wird regelmäßig über die aktuelle Lage und die daraus resultierenden Aktivitäten berichtet. Alle Informationen sind unter dem Menüpunkt [www.teltow-flaeming.de/asp](http://www.teltow-flaeming.de/asp) zu finden. Bei Verdacht einer Infektion beim Schwarzwild ist sofort

Kontakt mit dem Sachgebiet Veterinärwesen (Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz des Landkreises Teltow-Fläming) oder der Unteren Jagdbehörde (Ordnungsamt) aufzunehmen. Das Sachgebiet Veterinärwesen ist zu den Dienstzeiten der Kreisverwaltung unter Tel. 03371 608-2201, -2215, die Untere Jagdbehörde unter Tel. 03371 608-2115 zu erreichen. Außerhalb der Dienstzeiten ist der zuständige amtstierärztliche Bereitschaftsdienst zu informieren.

**Weißer Ring**

Der Weiße Ring – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Freitag im Monat von 16 – 18 Uhr in der Kreisverwaltung Sprechstunden ab. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.

**Akademie 2. Lebenshälfte**

► **29.09. – 15.10.** | Grundkurs für Windows 10 auf dem Laptop für Anfänger; dienstags und don-

nerstags von 9 bis 12.30 Uhr mit 24 Unterrichtseinheiten  
 ► **30.09. – 19.10.** | Erweiterungskurs Smartphone; montags und mittwochs von 9 bis 12.30 Uhr mit 24 Unterrichtseinheiten  
 ► **24.10.** | Vortrag „Vorsorge und Patientenverfügung“ von 10 bis 11.30 Uhr  
 Anmeldung unter Tel. 03371/402468 oder E-Mail: [aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de](mailto:aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de)  
 Potsdamer Straße 2

**Information zur Ableseung der Wassermesseinrichtungen für Gärten und Schächte**

In der 40. Kalenderwoche bzw. ab dem 1. Oktober erhalten die Eigentümer der Grundstücke, deren Wassermesseinrichtungen in Gärten und Gartenanlagen sowie alle Zähler, die in Schächten installiert sind, eine Selbstablesekarte zur Erfassung der Zählerstände für die Verbrauchsabrechnung per 31.12.2020. Wir bitten hiermit, diese Karte sorgfältig auszufüllen und der NUWAB GmbH umgehend zurückzusenden. Gern können Sie uns den Zählerstand auch online unter [www.zaehlerstand.nuwab.de](http://www.zaehlerstand.nuwab.de)

[nuwab.de](http://nuwab.de) sowie per Mail unter [vba@nuwab.de](mailto:vba@nuwab.de) mitteilen. Für weitere Anfragen steht Ihnen unsere Abteilung Absatz (Tel. 03371 / 6907-11 oder -30) zur Verfügung. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir die Hauptwasserzähler der Kunden, die im Oktober keine Ablesekarte erhalten, ab der 47. Kalenderwoche erfassen werden. Darüber wird die NUWAB GmbH noch gesondert informieren.

*Ihre NUWAB GmbH*

**Kirchliche Nachrichten**

[www.evkirche-luckenwalde.de](http://www.evkirche-luckenwalde.de)

**Gottesdienste:**

- 04.10. Erntedank  
 10.30 Uhr | Jakobikirche  
 15.00 Uhr | Frankenfelde  
 15.00 Uhr | Jakobikirche Gottesdienst Groß und Klein
- 11.10.  
 09.00 Uhr | Kolzenburg  
 10.30 Uhr | Jakobikirche





